Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 20

Artikel: Im Arrest!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-491372

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Achilles-Verse der Weltpolitik

Das Hakenkreuz ward neu zurechtgebogen,
Es gleicht jetzt Hammer, Sichel, Stern,
Und was uns Goebbels noch nicht vorgelogen,
Das glaubt der Stalinist dem Kreml gern.

Bakterienkriege werden kühn erfunden,
Katyn schiebt man den Nazis in die Schuh,
Und daß in KZs wie vordem geschunden
Die Menschen werden, gibt man nimmer zu.

In Moskau zog auch wieder ein der Lenz
Mit Kaviar, Krimwein und recht seltnen Gästen;
Man blufft sie mit der Wirtschaftskonferenz,
Die Spatzen pfeifens von den Pedeästen.

Im Rennen um den Preis vom Weißen Haus
Nahm Taft den breiten Graben und die Mauer,
Doch bei den nächsten Hürden glitt er aus
Und wurde überholt von Eisenhower.

Chräjebüehl

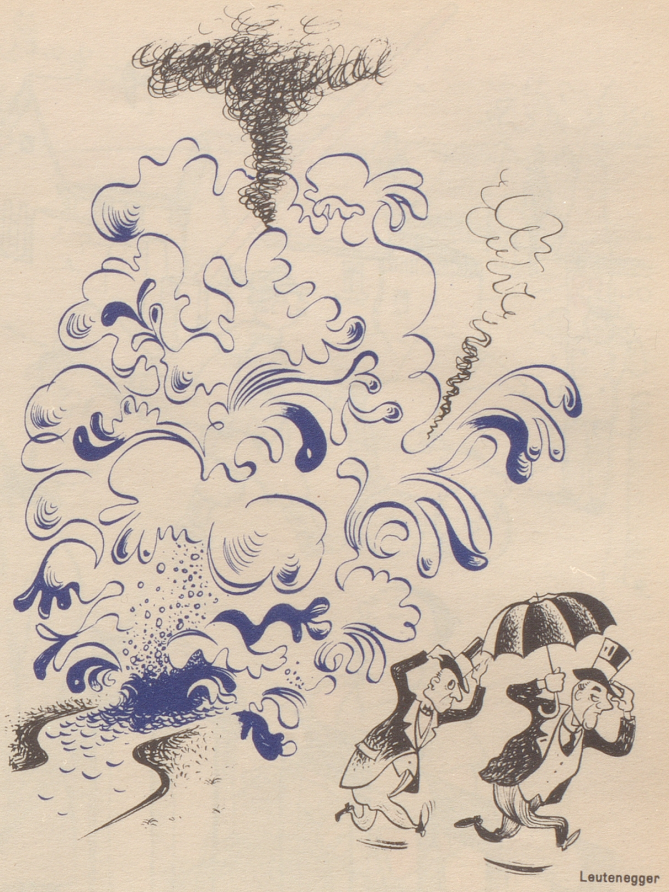
Nun sammeln sie wieder!

Anfangs Mai wurden in den Straßen der Leuchtenstadt Luzern hübsche Ansteckblümchen verkauft. Der Reinertrag war bestimmt für Familien, die infolge Trunksucht ihres Ernährers in Not geraten waren.

«Für wer isch denn das Geld beschtimmt us dene Blüemli», frug ich das Meiteli, das mir ein Blümchen zum Kaufe anbot.

«Für d Vätter, wo trinket!»

Ich kaufte gleichwohl ein Blümchen ... W Str



Leutenegger

Kochendes Rheinwasser

Ein Philosoph

„Lieber am Mäntig Blaue mache als am Ziischtig schaffe!"

Da stimmt etwas nicht

«s dunkt mi eifach, in Frankrich schtimmi öppis ned.»

«Inwifärn?»

«He, si händ scho sit vier Woche kei Regierigskrise me gha!» fis

Wenn sie Bücher schreiben ...

Im Kapitel für Ohrenphonetik:

«Der Ohrenphonetiker ist eben sehr beweglich, hat er doch sein Ohr stets bei der Hand.»

Im Kapitel über die Schalldämpfung:

«Es gibt wohl kein nackteres Zimmer im Haus als das Badezimmer.»

Aus einem Buch über Phonetik. ***

Im Arrest

«Wäge was bisch Du do?»

«Wägeme Loch im Hosesack.»

«Wäge däm chunt me doch nit do ine?»

«Jä, der Besitzer häts drum gmerkt, wo sin Gäldsäckel usegrütscht isch. Und Du, worum bisch Du da ine?»

«Will i gschtolperet bi uf de Bsetzig.»

«Wäge däm chunnt me suscht au nit grad do ine!»

«Ich ha drum e Regischtrierkasse uf em Arm ghaa und ha si welle mim Chline heibringe zum schpile!» FB

Aus Jamaica schreibt uns ein heimwehkranker Freund:

Hier gibt es keinen Beerliwein
Und keine Käsetörtli,
Man schwitzt vom Kopfe bis zum Bein
Und redet fremde Wörtli.

Die Tropennacht ist hell und mild,
O hätt ich einen Stumpen!
O sähe ich ein Wirtshausschild
Und kühles Bier in Humpen.

Ich denk ans kühle Emmental,
An seinen Löchlichäs,
Das Heimwehweh ist eine Qual
Und ach, ich habe es. V. A. Sax

Abgewandeltes

Nimm vor des Märzen Fiskus dich in acht!

Glücklich ist, wer vergißt, daß noch wehrzusteuern ist!

Wo ein Aktienpaket — ist auch ein Weg.

Wenn einer eine Reise tut, studiert er fremde Kurse ...

Wer recht in Freuden wandern will, der lerne Autofahren.

Des Waadtlands ungemischter Wein ward keinem Irdischen zuteil. WS